

Mit Dudelsack, Kilt und Whisky

Schottischer Abend auf Schloss Guteneck eine stimmige Mischung – Workshopabschluss

Guteneck. (dma) Das war wieder ein Highlight für alle Fans der schottischen Lebensart. Bereits zum dritten Mal veranstaltete Burkhard Graf Beissel von Gymnich einen „Schottischen Abend“ auf Schloss Guteneck, der als krönender Abschluss eines Dudelsack-Workshops wieder zahlreiche Besucher anlockte. Mit Dudelsackmusik, einer Country- & Folk-Band, sowie Whisky vom Feinsten konnte der Abend nicht lang genug dauern.

Unter fachmännischer Anleitung von Thomas Zöllner aus Hofheim, Deutschlands einzigem Bachelor of Scottish Musik/Piping Degree, durften die neun Männer und heuer erstmals eine Frau zwei Tage lang an den Feinheiten im Umgang mit der Great Highland Bagpipe feilen. Der Schwerpunkt des Workshops lag in diesem Jahr im sogenannten „Piob-baireachd“. Das Wort gesprochen „pi-broch“ stammt aus dem gälischen und beschreibt das „pipen“ im klassischen Stil.

In feschen Kilts

Im ummauerten Hof vor dem Ritteraal des Schlosses formierten sich die in fesche Kilts gekleideten Männer mit ihrer nicht minder feschen Dame im Kreis und entzückten die Zuhörer mit bekannten Stücken wie „Green



Wie jedes Jahr wurde der Workshop von Roland Jezussek (rechts) organisiert. Erstmals hatte sich in diesem Jahr auch eine Frau angeschlossen. Bilder: dma (2)

Hills of Tyrol“, „Highland Cathedral“ oder „Scotland the Brave“. Sogar das Wetter war typisch schottisch und verwandelte durch immer wieder einsetzende Regenschauer und malerisch umherziehende Nebelschwa-

den die umliegende Hügellandschaft fast originalgetreu in das Bild der Highlands.

Dieses Feeling war nur noch zu steigern durch einen kräftigen Schluck „Single Malt“ an der Bar. Hier jonglierten Günter und Walburga Graf vom Gasthaus Sorgenfrei mit Dutzenden von ausgesuchten und hervorragenden Whiskysorten, die das Herz eines jeden Kenners höher schlagen ließen. Günter Graf, der sich als eingefleischter Schottland-Fan „outete“, glänzte mit seinem Fachwissen über jede einzelne Sorte des bernsteinfarbenen schottischen Nationalgetränks.

Serviert in stilechten Gläsern flossen vom rauchigen „Ardbeg 10“ bis

zum herben „Glenquoyn“, vom dem eine Flasche schon mal lockere 200 Euro kostet, reichlich durch die durstigen Kehlen. Der Ritterkeller war immer wieder erfüllt von den Klängen des Dudelsacks. Zu späterer Stunde legte die Session-Band los, die mit Transatlantik-Folk musikalisch genau richtig lag und es verstand die Gäste zum Mitsingen, mitklatschen und verweilen zu animieren.

Beim Weihnachtsmarkt

Wem die Wartezeit bis zum nächsten Jahr zu lang ist, kann sich schon mal die Eröffnungsfeier des alljährlich stattfindenden Weihnachtsmarktes auf dem Schloss notieren, die von den „Great Highland Backpipe“-Spielern mitgestaltet wird.

Günter Graf vom Gasthaus Sorgenfrei in Altendorf glänzte durch Fachwissen.

